

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

Oktober 2013



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-871
Linn.Asmussen@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt**Seite****I. MITTEILUNGEN**

Pflichtkollekten im Monat November 2013	341
Erklärung der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zum 75. Jahrestag des „Novemberpogroms“ 1938.....	342
Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen 2014	343

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche...	344
Veranstaltungen im Ansverus-Haus	345
3. Ost-West-Tagung der BAG K+R.....	349
Veranstaltungen im Bibelzentrum St. Johanniskloster Schleswig.....	350
Veranstaltungen des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.....	350
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Eppendorf.....	351
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Hamm-Horn.....	353
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Harburg	353
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Pinneberg.....	354
Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Poppenbüttel	354
Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel	355
IBAF-Qualifizierungszentrums in Hamburg.....	356
Pastorat von Hemme Gäste- und Ferienwohnung.....	357

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat November 2013

Pflichtkollekte der Nordkirche am 3. November (23. Sonntag nach Trinitatis)

Projekte der Diakonischen Werke Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern
- Diakonie -

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Das Projekt „101 Jobs“ des Diakonischen Werks Schleswig-Holstein will für mehr Zugänge und Wege in Beschäftigung für schwerbehinderte Menschen in der Sozialwirtschaft werben, denn die positive Entwicklung des Arbeitsmarktes ist bislang an dieser Personengruppe vorbei gegangen. In Schleswig-Holstein sind derzeit ungefähr 5.400 schwerbehinderte Menschen arbeitssuchend.

Das Diakonische Werk hat eine Fachberatung eingerichtet, die diakonische Träger und Einrichtungen bei der Besetzung frei werdender Ausbildungs- und Arbeitsplätze berät und gleichzeitig schwerbehinderte Menschen bei der Stellensuche und Beschäftigungsaufnahme unterstützt.

101 Arbeitsplätze in Diakonie und Kirche sollen bis zum Projektende im Februar 2015 mit Menschen, die eine Schwerbehinderung haben, besetzt werden. Damit dieses Ziel Wirklichkeit werden kann, bedarf es der Anpassung von Arbeitsumgebungen, aber vor allem ist die Barrierefreiheit in den Köpfen und Herzen nötig. Hierfür bitten wir herzlich um ihre Kollekte.

Diakonisches Werk Hamburg

Flüchtlinge und Migranten aus Krisengebieten kommen nach Hamburg. Die meisten von ihnen sind verzweifelt und suchen nach einem besseren Leben für sich und ihre Familien. Das Diakonie Hilfswerk Hamburg sorgt für die notwendige soziale und medizinische Hilfe z. B. in der Praxis AnDOCKen und für mehrsprachige juristische Beratung u. a. in der Law Clinic.

Bitte unterstützen Sie diese wichtigen Hilfsangebote mit Ihrer heutigen Kollekte und geben den Menschen so wieder neue Hoffnung.

Diakonisches Werk Mecklenburg-Vorpommern

Die Beratungsstellen der Diakonie leisten seit über zwanzig Jahren wichtige familienorientierte Beratungsarbeit.

Sie bieten einen Schutzraum, fachliche Begleitung und Beratung in schwierigen Zeiten, um komplexe Lebenslagen „zu sortieren“ und zu klären.

Es gibt heute die Allgemeine Soziale Beratung, die Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensberatung, die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung sowie die Schuldner- und Suchtberatung.

Vor ganz neuen Herausforderungen steht die Beratungsarbeit für Flüchtlinge, nachdem auch in Mecklenburg-Vorpommern die Anzahl der Flüchtlinge steigt.

Dringend erforderlich sind die Flüchtlingssozialberatung und die Asylverfahrensberatung. Ziel ist es, die Flüchtlingssozialberatung für alle Flüchtlinge, unabhängig von ihrem Rechtsstatus, ihrer Nationalität oder ihrer Religion auszubauen und finanziell abzusichern.

Die Diakonie in Mecklenburg-Vorpommern bittet mit dieser Kollekte für die diakonische Arbeit um Unterstützung für die Beratungsstellen.

*

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Az.: 8160 T Jü

Jürß

Erklärung der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zum 75. Jahrestag des „Novemberpogroms“ 1938

Die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland erinnert an das „Novemberpogrom“ vor 75 Jahren am 9./10. November 1938. In dieser Nacht brannten in ganz Deutschland die Synagogen. Ihre Zerstörung machte das gott- und menschenverachtende, rassistische Regime des Nationalsozialismus für alle sichtbar. Jüdische und so genannte „nichtarische“ Mitbürger und Mitbürgerinnen wurden gejagt, gequält, in Konzentrationslager verschleppt und ermordet. Sie wurden vollends zu rechtlosen Opfern staatlicher Willkür.

Die Landessynode bekundet Scham darüber, dass auch die ehemaligen Landeskirchen im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland zur Ausgrenzung, Diskriminierung, Vertreibung und schließlich Ermordung ihrer jüdischen Mitbürger und Mitbürgerinnen weithin geschwiegen haben, dass sie die Gewalt teilweise sogar billigten und sich durch eigene rassistische Rechtssetzung schuldig machten.

Die Landessynode bekennt: Durch antijüdische Auslegungen der Bibel und durch eine entsprechende Verkündigung und Lehre ist Kirche mitschuldig an der jahrhundertelangen Geschichte der Feindseligkeit gegen Juden im Abendland, ihrer Entrechtung und Verfolgung, die in der fast vollständigen Vernichtung des europäischen Judentums gipfelte. Sie unterstützt alle Bemühungen um eine Aufarbeitung dieser Schuld. Christliche Verkündigung und Lehre dürfen nie mehr dem Antisemitismus Vorschub leisten.

Die Landessynode bekräftigt das Bekenntnis zur unauflöselichen Verbundenheit mit dem Volk Israel, wie es in der Präambel zur Verfassung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland¹ bezeugt ist. Sie unterstützt alle Bemühungen, durch Wort und Tat, in Lehre, Verkündigung und Begegnung zu einem

¹ Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland bezeugt die bleibende Treue Gottes zu seinem Volk Israel. Sie bleibt im Hören auf Gottes Weisung und in der Hoffnung auf die Vollendung der Gottesherrschaft mit ihm verbunden.

neuen Verhältnis zum Judentum zu kommen, und bittet die Gemeinden und alle, die in der Nordkirche Verantwortung tragen, arbeiten, wirken und lehren, bei diesen Anstrengungen nicht nachzulassen.

Es wird gebeten oben stehenden Text zur Reichspogromnacht am 9./10. November am Drittlezten Sonntag des Kirchenjahres dem 10. November 2013 als Abkündigung im Gottesdienst zu verlesen.

Az.: NK 1641-4.1

Thomas Schaack

Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen 2014

Laut Beschluss der Leitungsgremien der EKD wird seit 2010 jeweils am zweiten Sonntag der Passionszeit in besonderer Weise der Situation christlicher Minderheiten gedacht.

Die Fürbitte für bedrängte und verfolgte Christen zu Reminiszere 2014 (16. März) wird allen Kirchengemeinden im Bereich der EKD empfohlen. Dabei soll dieses Mal die Lage der christlichen Minderheiten in Saudi Arabien und den Golfstaaten einen Schwerpunkt bilden. Dafür wird eine Materialhilfe erarbeitet, die Hintergrundinformationen sowie liturgische Bausteinen für die Gestaltung eines Gottesdienstes bietet.

Das Heft kann von den Gliedkirchen kostenlos bis zum 15. Dezember 2013 beim Kirchenamt der EKD, Referat Menschenrechte und Migration, z. Hd. Frau Maren-Johanne Fischer, Postfach 21 02 20, 30402 Hannover, bestellt werden. Ferner wird das Material auch online verfügbar sein und voraussichtlich ab dem 30. Januar 2014 unter www.ekd.de/fuerbitte zum Download bereit stehen.

Az.: NK 4047 MTh/MBo

Boska

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche

29. Oktober 2013, 15:30 bis 19:30 Uhr

Fotografieren bei Veranstaltungen

Gute Bilder in geschlossenen Räumen

Kennen Sie das? Der Veranstaltungstermin steht und natürlich soll das Konzert, der Tag der offenen Tür, die Gemeindeversammlung auch auf Fotos entsprechend dokumentiert werden soll. Menschen in Bewegung, in schlechter Beleuchtung: keine leichte Aufgabe. Mit ein paar Hilfsmitteln, etwas Wissen um Licht und Kamerafunktionen aber durchaus zu bewältigen. Wir werden ein solches Event nachstellen, uns gegenseitig fotografieren und die Ergebnisse auf einem Laptop begutachten. Eine kleine Exkursion in die Bildbearbeitung rundet das Seminar ab. Voraussetzungen: Digitalkamera, wer hat auch Stativ und Blitz.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 40,- €

*

5. November 2013, 15 bis 20 Uhr

Texten fürs Web

Prägnant – verlinkt - multimedial

Texte im Internet lesen wir anders als in der Zeitung oder im Gemeindebrief.

In diesem Seminar lernen Sie die Unterschiede zwischen Print- und Onlinetexten kennen, wir erarbeiten die Grundlagen des Web-Textens und vertiefen diese in praktischen Übungen. Weitere Themen sind multimediale Formate, Verlinkungen und Suchmaschinenoptimierung. Bitte bringen Sie in eigenes Laptop mit.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 45,- €

*

7. November 2013, 9 bis 17 Uhr

Schaufenster der Gemeinde

Grundkurs Schaukastengestaltung

In ein bis zwei Sekunden muss der Schaukasten Vorbeigehende so ansprechen, dass sie interessiert stehen bleiben. Warum der Schaukasten mehr einem Schaufenster ähneln soll und kein „Lesekasten“ ist, lernen Sie in diesem Kurs. Inhalte sind Themenfindung, Jahresplanung und Gestaltung. Sie erhalten viele praktische Tipps und haben Zeit für den Austausch untereinander.

Ort: Freiwilligennetzwerk Harburg, Haus der Kirche, Hölertwiete 5,
21073 Hamburg-Harburg

Kosten: 65,- €

*

8. November 2013, 9 bis 17 Uhr

Zwischen Brief und Zeitschrift**Grundkurs Gemeindebrief**

Der Gemeindebrief ist das zentrale Instrument einer Kirchengemeinde, um Menschen zu erreichen und neugierig zu machen. Aber wie kann das gelingen? Welche Grundentscheidungen sind nötig, welche Inhalte wirklich wichtig? Was ist beim Schreiben zu beachten und welche Regeln gelten für eine wirksame Gestaltung? Diese Fragen (und noch mehr) stehen auf dem Programm des Seminars. Die Antworten finden wir gemeinsam, auch anhand Ihrer Gemeindebriefe. Für die Arbeit ist es hilfreich, eine Ausgabe in mehreren Exemplaren mitzubringen.

Ort: Bibelzentrum St. Johanniskloster, Am St. Johanniskloster 4,
24837 Schleswig

Kosten: 65,- €

*

9. November 2013, 10 - 18 Uhr

Schaufenster der Gemeinde**Grundkurs Schaukastengestaltung**

In ein bis zwei Sekunden muss der Schaukasten Vorbeigehende so ansprechen, dass sie interessiert stehen bleiben. Warum der Schaukasten mehr einem Schaufenster ähneln soll und kein „Lesekasten“ ist, lernen Sie in diesem Kurs. Inhalte sind Themenfindung, Jahresplanung und Gestaltung. Sie erhalten viele praktische Tipps und haben Zeit für den Austausch untereinander.

Ort: Ökumenisches Zentrum Birgitta-Thomas Haus,
Skandinaviendamm 350, 24109 Kiel

Kosten: 65,- €

Alle Fortbildungsangebote für das 2. Halbjahr 2013 unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen:

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Tel. 040 30620-1112

E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im Ansverus-Haus

Mittwoch, 30. Oktober 2013, 9 bis 17 Uhr

singen - murmeln - atmen - schweigen

Ein Wüstentag mit spirituellem Singen, auf der Suche nach der Quelle

Singen statt sprechen, hören statt streiten, Wiederholung statt Originalitätsdruck, achtsame Körperwahrnehmung statt Fitnessideal. - Wir treffen uns zu einem Wüstentag, um in der Reduktion Wesentliches neu zu erfahren.

Leitung: Michael Nestler, Yotin Tiewtrakul, Anna Ubbelohde

Kosten: 45,- € (Gesamtpreis)

*

12. bis 14. November 2013 (Dienstag 17 Uhr bis Donnerstag 13:30 Uhr)**Familienverstrickungen lösen auf geistlicher Basis**

Zahlreiche Konflikte haben ihre Wurzeln in unserer familiären Konstellation und gehen auf nicht bearbeitete und unversöhnte Verstrickungen im Familiensystem zurück. Erbschaftsstreit, Gewalt, Suizide, Schwangerschaftsabbrüche oder totalitäre Ideologien können über Generationen hin wirken. Auch die Bibel weiß von dieser Wirkmächtigkeit des Dunklen bis in die dritte oder vierte Generation. Sie weiß aber auch von einem Familiensegen, der noch mächtiger ist und von der befreienden Kraft des Gebets und der Sakramente. Lösung von Verstrickungen und Versöhnung ist ein geistliches Geschehen, das Gott schenken kann und will, wenn wir darum bitten. Dieses Seminar nimmt die Familiensysteme der Teilnehmenden therapeutisch und spirituell in den Blick. Durch Erstellung eines Genogramms (Stammbaum) machen wir uns Spannungen und Segen im eigenen Herkunftssystem bewusst. In einer liturgischen Feier mit Abendmahl bringen wir das vor Gott, was der Lösung bedarf. Material zur Vorbereitung wird vor dem Seminar zugeschickt.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Kategorie Sie die Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) bezahlen wollen.

Leitung:

Andreas Ebert, Niklas Tartler

Kosten:

170,- € (Kursgebühr), zzgl. Kosten für Ü/V

*

Mittwoch, 20. November 2013, 9 bis 18:30 Uhr**„Du siehst Dunkel, vielleicht ist es Licht“****Stiller Tag am Buß- und Bettag**

Die Gedichtzeile von Brecht steht für eine Suchbewegung, die diesem besonderen Tag zu eigen ist: Bewusst auf das Dunkle, auf den „Schatten“ in meinem Leben schauen, aber mit liebevollem Blick. Was könnte dadurch möglich werden?

Kurze Impulse, inspiriert durch eine schwarze und zwei weiße „Perlen des Glaubens“ für Zeiten der Stille, das Mittagessen ist Übung in schweigender Kommunikation. Den Rahmen des Tages bilden die Gebetszeiten und das geistliche Singen. Es besteht die Möglichkeit zum Einzelgespräch. Am Ende des Tages feiern wir einen Versöhnungsgottesdienst mit Mahlfeier.

Leitung:

Frank Puckelwald, Kirstin Faupel-Dreves

Kosten:

45,- € (Gesamtpreis)

*

Montag, 25. November 2013, 9 bis 17:30 Uhr**In manus tuas. Mit den Perlen des Glaubens singen, chanten und psalmodieren**

Jede Perle bekommt ein Lied: eine mittelalterliche lateinische Melodie, ein griechisch-orthodoxer Gesang, ein afrikanisches Spiritual, ein deutsches Reformationslied. Stille verbindet all diese Traditionen miteinander. Sie ist es letztlich, die bleibt.

Leitung:

Yotin Tiewtrakul, Anna Ubbelohde

Kosten:

45,- €

*

29. November bis 1. Dezember 2013 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13 Uhr)

**„O Heiland, reiß die Himmel auf!“ - Von der Sehnsucht, Gottes Nähe zu spüren
Tage der Stille und Einkehr im Advent**

Ein Wochenende im Schweigen – in Gemeinschaft und für sich selbst. Elemente des Wochenendes: biblische Impulse, Gebetszeiten in der Krypta, gemeinsame Mahlzeiten in Stille, Angebot zum Einzelgespräch und zur Beichte. Der Samstagabend: festlich. Am Sonntagmorgen ein Abendmahlsgottesdienst.

Anmeldung:

Gemeindedienst der Nordkirche

baerbel.wagner@gemeindedienst.nordkirche.de, 040 30620-1220

Da der Gemeindedienst der Nordkirche diesen Kurs durchführt, bekommen Sie vom Gemeindedienst eine entsprechende Rechnung. Bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Leitung:

Annekatriin Haar, Imke Prochazka, Michael Nestler

Kosten:

120,- € (Gesamtpreis)

*

2. bis 6. Dezember 2013 (Montag 17 Uhr bis Freitag 13:30 Uhr)

**"Da gedachte ich der Perle ...!" - verlieren, suchen, finden, wachsen
recreatio - kleine Exerziten mit den Perlen des Glaubens**

Das "Perlenlied", ein frühchristliches Märchen, begegnet diesmal den "Perlen des Glaubens". Das "Perlenlied" wurde um 200 n. Chr. in Syrien niedergeschrieben und innerhalb der Thomas-Akten überliefert. Die mythologischen Bilder erzählen von der Suche nach dem Lebensschatz, dem Aufbruch in unbekannte Welten, der Sehnsucht nach Ganzheit, der Überwindung von Gefährdungen, von der Würde des Menschen - Aufgaben und Herausforderungen, denen jeder Mensch in seiner Lebensgeschichte begegnen muss.

Das lateinische Wort "recreatio" bedeutet Wiederherstellung, Erholung, Neuschöpfung. Die recreatio-Woche ist eine Einladung, sich Zeit für sich selbst zu nehmen, um wieder zu Kräften zu kommen: durch Ruhe und Gebet, allein und in Gemeinschaft, durch Nahrung für Leib und Seele und ein Thema, das die persönliche Suchbewegung unterstützt.

Die Tage haben den Charakter eines geistlichen Übungsweges. Wie leben zusammen im klösterlichen Rhythmus von Tagzeitengebet und thematischen Impulsen. Zeiten des Schweigens wechseln sich ab mit Begegnung und Gespräch in der Gruppe. Es besteht die Möglichkeit zur Geistlichen Begleitung. Am letzten Abend feiern wir ein kleines Fest.

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, in welcher Kategorie Sie die Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) bezahlen wollen.

Leitung:

Kirstin Faupel-Dreves, Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten:

170,- € (Kursgebühr), zzgl. Ü/V

*

6. bis 8. Dezember 2013 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 13:30 Uhr)**Herzzeichen schicken. Wir schreiben Weihnachtspost**

Himmelsbotschaften, Herzzeichen, Lichtworte. Wir lassen uns inspirieren von Liedern und der Natur, von Gedichten und Bibelworten. Wir meditieren und fabulieren, wir kreieren Wortkunst und verschicken gute Nachrichten. Weihnachtspost, die poetisch, stimmungsvoll, augenzwinkernd und in jedem Fall sehr persönlich ist.

Leitung:

Susanne Niemeyer

Kosten:

140,- € (Kursgebühr)

*

Montag, 9. Dezember, 9 bis 17:30 Uhr**Laut und leise. Stiller Tag im Advent**

"Leise rieselt", so sagt es das Lied, der Schnee. "Still und unerkannt" stünde einem das Christkind zur Seite, behauptet ein anderes. Während die alten Lieder die Winterzeit als verhalten beschreiben, ist man bei Karstadt gerade zu Weihnachten dem größten Lärm ausgesetzt. Selbst Spiritualitätsunerfahrene wünschen sich dann Ruhe. Aber wenn die dann mal da ist - Was ist dann? Ist leise gut und laut schlecht? Ist leise schwach und laut stark?

An diesem Tag im Schweigen wird diesen Fragen nachgegangen: in einem biblischen Impuls, im Singen, in persönlicher stiller Zeit, gemeinsamer Mahlzeit in Stille, Möglichkeit zum Beicht- oder Einzelgespräch. Am Schluss feiern wir Abendmahl.

Wer mag, bringt an diesem Tag ein Geräusch- oder Klanginstrument mit.

Leitung:

Anja Neu-Illg, Yotin Tiewtrakul

Kosten:

45,- € (Gesamtpreis)

*

3. bis 5. Januar 2014 (Freitag 17 Uhr bis Sonntag 14 Uhr)**Ergriffen vom Licht. Tage der Stille und Einkehr zu Epiphania**

Die Kraft des weihnachtlichen Lichtes aufnehmen. Dem nachspüren, was uns im Innersten ergreift und begeistert.

Schatten hinter uns fallen lassen.

Ein Wochenende im Schweigen – in Gemeinschaft und für sich selbst. Elemente des Wochenendes sind biblische/thematische Impulse, Gebetszeiten in der Krypta, gemeinsame Mahlzeiten im Schweigen, Angebot zum Einzelgespräch oder zur Beichte, am Samstagabend ein kleines Fest, am Sonntagmorgen ein Abendmahlsgottesdienst.

Anmeldung:

Gemeindedienst der Nordkirche

baerbel.wagner@gemeindedienst.nordkirche.de, 040 30620-1220

Da der Gemeindedienst der Nordkirche diesen Kurs durchführt, bekommen Sie vom Gemeindedienst eine entsprechende Rechnung. Bezahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung.

Leitung:

Ursula Kranefuß, Helga Meyer, Maureen Trott

Kosten:

120,- € (Gesamtpreis)

Weitere Informationen und Anmeldung wenn nicht anders angegeben:

Ansverus-Haus

Vor den Hegen 20

21521 Aumühle

Tel. 04104 9706-20

service@ansverus-haus.de

www.ansverus-haus.de

Einige Preise sind als Gesamtpreise angegeben. Bei anderen Veranstaltungen sind Kosten für Übernachtung und Verpflegung (Ü/V) ab 58,- € pro Tag hinzuzurechnen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte hier:

<http://ansverus-haus.de/angebote/preise/index.html>

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

„Nächstenliebe als politische Praxis – christliches Engagement gegen Minderheitenfeindlichkeit und Rechtsextremismus“

3. Ost-West-Tagung der BAG K+R in Salem MV am 29. und 30. November 2013

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Kirche und Rechtsextremismus (BAG K+R) lädt am 29./30. November 2013 nach Salem (bei Malchin, Mecklenburg-Vorpommern) ein.

Wo fängt Nächstenliebe an? Wie kann Nächstenliebe politische Praxis werden? Wo muss Kirche innerhalb der Zivilgesellschaft Position beziehen? Wie wird Rassismus innerhalb und außerhalb der kirchlichen Strukturen zum Thema? Diese Fragen werden auf dem Treffen gestellt.

Die jährliche Ost-West-Konferenz der BAG K+R bietet Interessierten den Austausch zu den Themen Demokratieförderung, präventive Arbeit gegen menschenfeindliche und rechtsextreme Einstellungen und gesellschaftliches Engagement von kirchlichen Gruppen und Institutionen. Sie findet in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Arbeitsstellen der Nordkirche statt.

Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter www.bagkr.de/konferenz.

Anmeldungen und Rückfragen gerne per Mail unter post@bagkr.de.

Az: NK HB 4000-3.1 Referat Friedensbildung

J. Koch

Veranstaltungen im Bibelzentrum St. Johanniskloster Schleswig

Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig
(www.bibelzentrum-schleswig.de)

Donnerstag, 24.10.13, 19:30 bis 21:30 Uhr

Wie werde ich ein Christ – oder: der betende Spötter

Zum 200. Geburtstag des dänischen Dichters und Theologen Sören Kirkegaard

Vortrag und Lesung: Pastor Friedemann Magaard, Christian-Jensen-Kolleg, Breklum

Musik: Annette v. Stritzky, Kiel: Flöte

Kosten: 5,- €

Anmeldung unter Tel. 04621 25853

*

Freitag, 25.10.13, 16 bis 22 Uhr

Samstag, 26.10.13, 9 bis 19 Uhr

Biblische Erzählfiguren bauen und ausprobieren

Leitung: Tanja Koomen, Leiterin für biblische Erzählfiguren

Kosten: 55,- € inkl. Verpflegung am Samstag, plus ca. 25,- € Material

Anmeldung unter Tel. 04621 25853

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.

07.10. bis 12.10.2013 TEN SING Nord-Seminar 2013 des CVJM Norddeutschland in Oldenburg/Niedersachsen, Motto „Schätze gesucht – Meer entdecken?“ **Kosten:** 69,- €, **Leitung:** Jannek Boomgaarden

19.10. bis 20.10.2013 CVJM Freundeskreistreffen in Güstrow, **Leitung:** Fritz Christian Krämer, Erika Dau-Schmidt und Jutta Westendorf

25.10. bis 27.10.2013 Jugendbildungsseminar „Soziales Kompetenztraining: Im Alltag gut klar kommen!“, Ratzeburg, **Leitung:** Friedemann Kretzer

Informationen und Ausschreibungen: CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, 04322 6770, info@cvjm-nord-ost.org

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg
Telefon 040 460793-19, Fax 040 460793-28
info@eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Malworkshop in den Herbstferien - Die Arche Noah

Die biblische Geschichte von Noah, der ein riesengroßes Schiff baut und vor der Sintflut von jedem Tier ein Paar mitnimmt, soll unsere Mal-Lust anregen. Wir malen und experimentieren mit Kreiden, Kohle, Kleister- und Acrylfarben und lassen unserer Phantasie freien Lauf.

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren.

Leitung: Beate Wolf

BEppH772 3 x Mo - Mi 10 bis 14 Uhr / 07.10. bis 09.10.2013, 47,- €

*

Gibt's im Himmel auch Nutella?

Tod ist ein schwieriges Thema zwischen Eltern und Kindern. Bilderbücher helfen darüber zu reden. Mehrere Titel des gegenwärtigen Buchmarktes werden vorgestellt: Abschied von den Großeltern, Tod eines Geschwisterkindes oder gleichaltrigen Freundes, Tod eines Elternteils, Tod des Haustieres.

Leitung: Beate Wolf

BEppJ305 1 x Do 20 bis 22 Uhr / 24.10.2013, 12,- €

*

Offene Nachmittage

Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind herzlich eingeladen. Ohne Anmeldung, ohne Gebühr, Spende erbeten. Verantwortliche: Annette Dollerschell, Astrid Pallaks.

Aus der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Vortrag und Austausch mit Dr. Oktavia Christ

BEppP659 1 x Mi 15 bis 17 Uhr / 23.10.2013

*

Weitblick über Hamburgs Dächer

Die Touren von März bis November 2013

Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Begeben Sie sich auf Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Die Touren finden in Kooperation mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Hamburg Ost statt.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Faltblättern 2013 oder holen Sie sich bei uns Informationen.

Telefon 040 460793-19 info@fbs-eppendorf.de — www.fbs-eppendorf.de

Gebühr: 7,- € Erw. / 3,- € Kinder

Spezialtour: 10,- € Erw. / 5,- € Kinder

Die Führungen finden Freitag und Samstag von 14 bis 16 Uhr statt und sind identisch.

Die Spezial-Tour findet nur am Freitag von 13:45 bis 17:30 Uhr statt.

Führungen: Katrin Peter-Bösenberg / Isgard Rhein / Stephan Feige

Bei der Lutherbuche / Lokstedt-Tour

Fr 14 bis 16 Uhr / 18.10.2013

Sa 14 bis 16 Uhr / 19.10.2013

Treffpunkt: Metro-Busstation 5, Siemersplatz 3 vor der Hammonia Apotheke

Eine Anmeldung im Büro der Ev. Familienbildung unter 040 460793-19 ist erforderlich. Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt.

*

Ein Segen für Ihr Kind — Gespräche zur Taufe

Sie wünschen sich einen Segen für Ihr Kind. Sie haben Fragen zur Taufe? Suchen Sie das Gespräch mit Pastorin Birgit Feilcke für Antworten auf Ihre Fragen.

Vereinbaren Sie einen Termin für die Gruppe oder für Einzelgespräche.

*

Religion und Glaube

Weltgebetstage 2013 und 2014 Leitung: Pastorin Uta Gerstner, Ruth Ellinghaus, Christa Lösch und WGT-Team. Weitere Informationen bei der Arbeitsstelle Frauen, Kirchenkreis Hamburg-Ost, Pastorin Uta Gerstner, Tel.: 040 519000-873, E-Mail: u.gerstner@kirche-hamburg-ost.de

*

Südafrikagruppe

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir — auch finanziell — unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Tel.: 040 595701, Mail: gr.hofmeier@gmx.de

Leitung: Gertrud Wellmann-Hofmeier

BEppP630 Treffen jeden 2. Montag/Monat, 17 bis 19 Uhr

*

Lesben und Kirche

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) trifft sich zu vielfältigen Themen zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben, zur Hamburger Frauenpolitik und Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen! Kontakt: Jessica Diedrich Tel.: 040 2992388, Mail: hamburg@lesben-und-kirche.de / www.lesben-und-kirche.de

Leitung: Jessica Diedrich

BEppP640 jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19:30 bis 22 Uhr.
Bitte anrufen, falls Termine verlegt werden!

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16, 20535 Hamburg
Tel.: 040 6512221
info@fbs-hamm.de, www.fbs-hamm.de

Ich möchte mein Kind taufen lassen, oder nicht?

Früher gehörte die Taufe zur Geburt. Heute ist das nicht mehr selbstverständlich und Eltern haben viele Fragen: Was bedeutet Taufe? Was muss ich tun, wenn ich mein Kind taufen lassen will? Wie ist das mit den Paten? Oder soll mein Kind lieber später selbst entscheiden? Diese und Ihre eigenen Fragen stehen an diesem Abend im Mittelpunkt.

Leitung: Pastor Johannes Kühn

BHamJ311 1 x Mi 19:30 bis 21 Uhr / 23.10.2013, 3,- €

*

Sitzt Opa jetzt auf einer Wolke?

Mit Kindern Tod und Trauer bewältigen.

"Wie wenig wir wissen, erkennen wir erst, wenn unsere Kinder anfangen zu fragen." sagt ein Sprichwort. Ob das Haustier oder ein Angehöriger stirbt, Kinder haben je nach Alter ihre eigenen Vorstellungen von den Begriffen Leben und Tod und sie trauern anders als Erwachsene. Was der Tod für Kinder in den verschiedenen Altersstufen bedeutet und wie Kinder dabei gut begleitet werden können. Mit Vorstellung von Bilderbüchern zum Thema.

Leitung: Pastorin Marie-Luise Krüger

BHamJ318 1 x Mi 19 bis 21 Uhr / 30.10.2013, 3,- €

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Harburg

Hölertwiete 5, 21073 Hamburg
Tel.: 040 519000-961
info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de

Beratung von Pastor Outzen

Gern berate ich Sie bei christlichen Fragen und stehe für ein Seelsorgegespräch nach vorheriger Terminabsprache zur Verfügung.

Leitung: Pastor Dirk Outzen

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 - 22, 25421 Pinneberg
Tel.: 04101 8450-150, Fax 04101 8450-420
info@fbs-pinneberg.de, www.fbs-pinneberg.de

Gute Hoffnung — jähes Ende

Jedes Leben ist ein Geschenk, egal wie kurz, egal wie zerbrechlich es ist. Aber nicht jede Schwangerschaft endet mit der glücklichen Geburt eines Kindes. Es braucht seine Zeit, durch die Trauer hindurch das Leben wieder zu finden, wenn das kleine Leben, auf das man gehofft hat, zerbrochen ist. Wenn Eltern ein Kind verlieren, zerbricht eine Welt, egal, ob oder wie lange das Kind gelebt hat. In dieser Situation ist es gut, Begleitung zu suchen und andere Menschen zu finden, mit denen Bewältigung möglich ist. Dieses Gesprächsangebot kann helfen, die Trauer zu bewältigen, nach Zeiten der Lähmung das Leben wieder zu finden und das Erlebte zu verarbeiten.

Bitte wenden Sie sich an: Frau Pastorin Britta Gutjahr, Seelsorgerin im Klinikum Pinneberg, Tel.: 04101 217-337

Veranstaltungen der Evangelischen Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97, 22399 Hamburg
Tel.: 040 6022110, Fax 040 611 393 00
info@fbs-poppenbuettel.de, www.fbs-poppenbuettel.de

Gottesdienst für Minis

An jedem ersten Samstag im Monat lädt die Kirchengemeinde Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Familien zu einem Gottesdienst (jeder erste Samstag im Monat) um 11 Uhr in der Philemon-Kirche ein, der auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt ist. Wir treffen uns, um miteinander zu singen, zu beten und Geschichten aus der Bibel zu erleben.

Anschließend können wir bei Saft, Kaffee und Kuchen noch beisammen sein.

Leitung: Team der Kinderkirche

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen in der HERMANN EHLERS AKADEMIE in Kiel**Niemannsweg 78, 24105 Kiel**<http://www.hermann-ehlers.de>

Tel.-Nr.: 0431 / 389223, (Fax: 0431-389238)

- Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“ -
Gesprächsreihe
„Biblische Grundlagen einer christlichen Ethik“

*22., 29. Oktober; 5., 19. November; 3. Dezember 2013***Ort:** Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel**Referentin:** Pröpstin em. Dr. Schwinke

In den Diskussionen um ethische Fragen wird immer auch nach der biblischen Orientierung gefragt.

In der Gesprächsreihe sollen biblische Grundtexte wie die Zehn Gebote im Alten Testament und die Bergpredigt Jesu im Neuen Testament behandelt werden. Dabei soll es um die geschichtliche Einordnung der Texte ebenso gehen, wie um ihre Auslegungsgeschichte und ihre Bedeutung in der Gegenwart.

Die Gesprächsrunden finden jeweils am Dienstag von 16.30 bis 18.00 Uhr statt.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinke

*

Vortrag**„Zur Interpretation des Krankenheilungsauftrags Jesu bei Lukas“***29. Oktober 2013, 19:00 Uhr***Ort:** Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel**Referent:** Prof. Dr. Enno Edzard Popkes

Ein zentrales Element früher Überlieferungen über das Wirken Jesu bilden Erzählungen von Heilungen, die Jesus kranken Menschen zuteil werden ließ. In der Forschungsgeschichte erfuhren diese Heilungserzählungen stets eine besondere Aufmerksamkeit, nicht zuletzt deshalb, weil an dem Verständnis von Krankheit und Heilung eindrücklich die Differenz antik-mediterraner und neuzeitlicher Welt- und Menschenbilder zu Tage treten.

Gleichwohl gibt es einen Aspekt dieses Themenfeldes, der in der Forschung nur marginal thematisiert wurde. Dies ist der sogenannte Krankenheilungsauftrag Jesu. Frühe Jesus-Traditionen erzählen nicht nur von Heilungen. Sie betonen ebenso, dass Jesus auch seine Nachfolger dazu beauftragte, ihrerseits Kranke zu heilen.

In dem Vortrag soll dargestellt werden, wie dieser Auftrag Jesu im Evangelium des Lukas seinen Niederschlag gefunden hat und was daraus für das Verständnis der Heilungsgeschichten folgt.

Prof. Dr. Enno Edzard Popkes ist ordentlicher Professor für Neues Testament und Judaistik an der Theologischen Fakultät der Universität Kiel.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinke

*

Vortrag
„Martin Luther und die Juden“

5. November 2013, 19:00 Uhr

Ort: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, 24105 Kiel

Referent: Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling

„Luther und die Juden“ – das Thema gehört zu den großen Kontroversen der Kirchengeschichte. In einer „Kriminalgeschichte des Christentums“ fehlt dieses Thema niemals. Und mit Recht.

An diesem Abend und in diesem Vortrag soll dargestellt werden, wie sich Luthers Haltung zu den „Juden“ im Laufe seiner theologischen Arbeit entwickelte, wandelte und in seinen späten Äußerungen Formen annahm, die mit seiner eigenen Theologie nicht zu vereinbaren sind, und erst recht nicht mit dem Gedanken der Unterscheidung von Gottes und der Menschen Handeln.

Was hat Luther gesagt und geschrieben?

In welchen theologischen Kontexten äußert er sich über die Juden?

Schließlich wird es um die Frage gehen, welchen Missbrauch unter veränderten Verhältnissen insbesondere die Nationalsozialisten und ihre Mitläufer mit den Äußerungen Luthers zu den Juden und zum Judentum trieben.

Prof. Dr. Dr. Johannes Schilling ist

- ord. Professor für Kirchengeschichte an der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel,
- Präsident der Luther-Gesellschaft und
- Mitglied des „Kuratoriums für das Reformationsjubiläum 2017“.

Gesprächsleitung: Dr. Monika Schwinge

*

(Der Eintritt ist selbstverständlich frei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber für die Organisation hilfreich und erbeten. Wenn möglich, kurzes Telefonat oder E-Mail: info@hermann-ehlers.de.)

HEA - Gesprächskreis „Christ und Gesellschaft“

Vors.: Dr. Monika Schwin ge, Pröpstin i.R.

Az.: 4243-0 (R Da)

Dawin

Das IBAF-Qualifizierungszentrum in Hamburg
bietet im Jahr 2014 folgende Weiterbildungen an:

Weiterbildung zur professionellen Führungskraft

Mit der Weiterbildung zur professionellen Führungskraft erhalten die Teilnehmenden eine umfassende Qualifizierung, mit der sie in die Lage versetzt werden, den zugenommenen marktwirtschaftlichen Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitssektor mit der Entwicklung eines eigenen Führungsprofils begegnen zu können. Die Teilnehmenden steigern in einem überschaubaren Zeitraum ihre Sicherheit und Professionalität in der Rolle als Führungskraft.

Unsere bewährten Klassiker, wie z. B. **Führungsqualitäten, Konfliktmanagement** und **Selbst- und Mitarbeiterführung**, sind in dieser kompakten Weiterbildung enthalten. Es besteht auch die Möglichkeit, jedes Seminar einzeln zu buchen.

Termine:

fortlaufend

Kosten:

2.970,- €

Nähere Informationen erhalten Sie in unserem IQ-Programm 2014 und bei:

IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management Hamburg

Jürgen Spincke

Königstraße 54, 22767 Hamburg

Fon 040 30620-228

Fax 040 30620-333

juergen.spincke@ibaf.de; www.ibaf.de

Az.: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Gäste- und Ferienwohnung im Pastorat von Hemme

Die Kirchengemeinde Hemme an der Westküste Schleswig-Holsteins bietet Familien und kleinen Gruppen ab dem 1. Januar 2014 im neu sanierten Pastorat eine Gäste- und Ferienwohnung an. Hemme liegt 10 km von Tönning/Eiderstedt bzw. von Heide/Holstein entfernt. Büsum ist knapp 30 km entfernt. Zwei Badestellen an der Eider laden zum Baden ein. Zur Nordsee ist es nur ein Katzensprung.

Das Haus liegt in absolut ruhiger Lage, dahinter befindet sich ein parkähnlicher Garten. Die Wohnung ist komplett ausgestattet und bietet bis zu 8 Besuchern Platz. Die Räumlichkeiten sind großzügig geschnitten und geschmackvoll eingerichtet. Es gibt eine Wohnküche, einen großen Wintergarten und eine Terrasse.

Das Haus eignet sich auch für kleine Seminare und Fortbildungen.

Anfragen bitte an:

Pastor Wolfgang Lange

Dorfstraße 11, 25774 Hemme

Tel.: 04837 201

Mail: pastor.lange@kirche-dithmarschen.de

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann
